

Jahresfachtagung

vfbh 2004
e s s e n

53. Jahresfachtagung
der
Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.

Tagungsband

1. bis 4. Juni 2004 in Essen





Manche Entscheidungen trifft man am besten mit dem Kopf - Dräger HPS 6100.



Täglich stehen Einsatzkräfte auf der ganzen Welt immer neuen Herausforderungen gegenüber. Herausforderungen, bei denen meist der Kopf über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Situationen, in denen immer mehr Menschen auf die eine Lösung setzen – Kopfschutzsysteme von Dräger Safety.

Der Integralhelm von Dräger Safety bietet optimalen Schutz und Tragekomfort. Er unterstützt Sie in jedem Einsatz, ob bei der Brandbekämpfung oder Hilfeleistung. Seine Duroplastschale ist extrem hitzebeständig. Die patentierten Dräger-Supra-Adapter ermöglichen einfach und schnell das Anbringen von Dräger Safety Atemschutzmasken. Der Dräger HPS 6100 - Kompromisslos sicher.

vfdb

Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.

Jahresfachtagung

01. bis 04. Juni 2004

in Essen

Herausgeber: vfdb, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
Postfach 1231, 48338 Altenberge

Weitere Tagungsbände können zum Preis von 25,- € pro Stück zuzüglich
5,- € Versandkosten unter folgender Anschrift bestellt werden:

VdS - Schulung und Information
Pasteurstraße 17 a, 50735 Köln, Tel.: 0221/7766-472, Fax: 0221/7766-499

Druck: Druckerei & Verlagshaus Mainz, Süsterfeldstraße 83, 52072 Aachen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Multiple Organisationsformen der Feuerwehren im Kanton Luzern (Schweiz).....	1
Herr Graf, Schweiz	
Von der Gemeinde zum Departement – überörtliche Organisation der Feuerwehren in Frankreich seit 1996.....	19
Herr Schmitt, Frankreich	
Die Entwicklung der Feuerwehren in den osteuropäischen Beitrittsländern.....	21
Herr Thon, BF Hamburg	
Die Feuerwehren Europas auf dem Weg zu regionalen Gefahrenabwehrsystemen.....	35
Herr Döbbeling, CERN Genf, Schweiz	
Service-Leitstellen – Ein Projekt für die Zukunft ?.....	53
Herr Bogdahn, BF Essen	
Qualitätsanforderungen an das Leitstellenpersonal im Zeichen des europaweiten Notrufes.....	65
Herr Dr. Nüßler, BF Aachen	
Vermarktung der Non-Profit-Einrichtung „ Feuerwehr “.....	85
Herr Özgür Karadag, BF Dortmund	
Grundlagen der Brandschutzaufklärung in Betrieben und Einrichtungen.....	119
Herr Schnell, VdS Köln	
Brandschutz-Managementsystem für Unternehmen.....	131
Herr Czech, Allianz Versicherungs-AG, Köln	
Brandschutzbeauftragter in Betrieben aus der Sicht der Industrie.....	145
Herr Tschöpe, WF Schering AG, Berlin	
Die neue Betriebssicherheitsverordnung – welche Auswirkungen ergeben sich für den betrieblichen Brandschutz.....	179
Herr Haselhorst, WF BASF AG, Ludwigshafen	
Tätigkeiten der Werkfeuerwehren im Rahmen der Brandschutz- konzepterstellung auf der Basis aktueller Bauordnungen.....	185
Herr Dr. Bauch, InfraServ Höchst GmbH, Frankfurt/M	

6 Jahre realistisches Feuerwehrtraining im DMT-Zentrum für Brandschutz und Sicherheit, Dortmund.....	195
Herr Prof. Dr. Apel, DMT	
Erfahrungsbericht eines Trainers über den Einsatz von mobilen Trainingseinrichtungen (MTE).....	223
Herr Kraft, DMT Deutsche Montan Technologie, Dortmund	
vfdb-Richtlinie „ Hinweise für die technische Ausführung und sicherheits- technischen Anforderungen von mobilen gasbetriebenen Übungsanlagen für Rettung und Brandbekämpfung sowie Hinweise zu Übungsinhalten “	239
Herr Hahn, Fraport AG, Frankfurt	
Standorte verknüpfende integrierte Sicherheitszentrale der Werksicherheit.....	245
Herr Wachholz, WF Thyssen Krupp AG, Duisburg	
Qualitätsmerkmale und Überprüfungsverfahren bei/für Werkfeuerwehren.....	267
Herr Bücher, WF Henkel KgaA, Düsseldorf	
Die neue Seveso-Richtlinie – Auswirkungen auf den Brandschutz.....	291
Herr Halmy, TÜV Anlagentechnik GmbH	
Die globale Harmonisierung bei der Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter.....	305
Herr Prof. Dr. Schendler, Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) Berlin	
Nachweisen von Gefahrstoffen im Feuerwehreinsatz - Die dreiteilige vfdb Richtlinie 10/05.....	313
Herr Rönfeldt, BF Frankfurt	
Einsatztaktik für ABC-Erkundung – gegenwärtiger Stand.....	337
Herr Steinbach, IdF LSA Heyrothsberge	
Brand- und Explosionsgefahren durch technische Stäube.....	357
Herr Dr. Krause, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin	
Silobrände und Inertisierung.....	369
Herr Hoischen, DMT Dortmund	
Einsatz von Löschgasen als Brandschutzmaßnahme.....	389
Frau Schlosser, VdS Köln	

Definition von Belastungsprofilen für Feuerwehreinsatzkleidung und -ausrüstung.....	433
Herr Hagebölling, BF Bochum	
Entwicklungstendenzen bei der weltweiten Standardisierung von PSA der Feuerwehren.....	447
Herr Drews, Dräger Safety	
Risikomanagement bei biologischen Gefahrenlagen.....	459
Herr Dr. Marzi, Bundesverwaltungsamt (ZFZ), Bonn	
Feuerlandsturm – Feuerlandwehr – Feuerwehr – Betrachtung zur Gründung der ersten Feuerwehr.....	465
Herr Strumpf, Berlin	
Feuerwehr im Luftschutz 1926 – 1945.....	471
Herr Linhardt, Braunschweig	
Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden „ Feuerwehr-Museen “.....	481
Herr Schamberger, Deutsches Feuerwehrmuseum	
Leitfaden Ingenieurmethoden des Brandschutzes – Idee und Anwendung.....	495
Herr Prof. Dr. Hossler, TU Braunschweig	
Herr Dr. Dobbernack, TU Braunschweig	
Zusammenwirken von baulichen und anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen.....	523
Herr Dr. Dehne, TU Braunschweig	
Herr van Lier, GDV Berlin	
Differenzierte Beurteilung von Rettungswegen mittels Ingenieurmethoden.....	549
Herr Dr. Heins, Sachverständiger, Kleve	
Herr Dr. Schneider, IST GmbH, Frankfurt/M.	
Strategie für die Förderung der Brandschutzforschung in Deutschland.....	573
Herr Dr. Beard, Clariant GmbH, Hürth-Knapsack	
Gebrauch von Computermodellen bei der brandschutztechnischen Auslegung, in englischer Originalfassung: Applications of Computer Modelling to Fire Safety Design.....	587
Herr Prof. Torero, Universität Edinburgh	
Brandschutzleitfaden des Bundes und seine Kompensationsmöglichkeiten.....	619
Herr Schmitz, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn	

Plausibilitätsprüfungen im bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	633
Herr Prof. Temme, Düsseldorf, Herr Dr. Wiese, Sachverständigenbüro Halfkann + Kirchner, Erkelenz	
Anschriften der Autoren.....	649



KD-1230 mit dem Löschmittel Novec™ 1230 von 3M™ die nächste Generation im stationären Brandschutz!

- Hoher Personenschutz
- Hoher Sachwertschutz
- Hohe Umweltverträglichkeit
- Zukunftsicher
- Löschmittel zugelassen unter Zulassungsnummer SP 45/03
- Einsatzbereiche u. a.
 - Computerräume
 - EDV-Bereiche
 - Telekommunikationseinrichtungen
 - Kontrollräume, Leitwarten
 - Lager und Archive

Wir sind Ihr Partner für individuelle Anforderungen und Systemlösungen

- KD-200 mit dem Löschmittel FM-200
- Argonite, Inertgaslöschanlagen
- CO₂-Löschanlagen
- AquaSafe, Sprühwassernebellöschanlagen
- PermaSafe, Dauerinertisierung
- PanelSafe, Schranklöschanlage
- UniLaser, Ansaugrauchmelder
- Alarmline, lintenförmiger Wärmemelder
- Explosionsschutz

KIDDE-DEUGRA

Brandschutzsysteme GmbH

Halskestraße 30 • 40880 Ratingen

Tel. + 49 (0) 2102 405 -0 Fax + 49 (0) 2102 405-109

e-mail: info@kiddle-deugra.com

Internet: www.kiddle-deugra.de



Novec und 3M sind eingetragene Warenzeichen der Firma 3M

MSA AUER – rundum sicher!

[Arbeitsschutz & Gasmesstechnik]



In bewährter & innovativer
Technologie – seit 112 Jahren
der verlässliche Partner der
Feuerwehren.

www.msa-auer.de

MSA AUER

SICHERHEIT VERBINDET



Höchst unterschiedliche Anforderungen bei den Einsätzen verlangen immer die größtmögliche Sicherheit in der Ausrüstung.

Das QS-SYSTEM von INTERSPIRO verbindet beides: Sicherheit und Schutz.

INTERSPIRO

www.interspiro.de



VdS Schadenverhütung

Prüfen

- VdS prüft vor Ort
- VdS prüft in eigenen Laboratorien
- VdS ist akkreditiert von der "Deutschen Akkreditierungsstelle Technik" (DATEch) nach EN 45.001
- VdS ist anerkannt von der "European Fire and Security Group" (EFSG)



Zertifizieren

- VdS zertifiziert Produkte
- VdS zertifiziert Errichterfirmen
- VdS zertifiziert Wach- und Sicherheitsunternehmen
- VdS zertifiziert Sachverständige
- VdS zertifiziert Qualitätsmanagementsysteme



Informieren

- VdS-Lehrgänge zu Brand- und Einbruchdiebstahlschutz
- VdS-Fachtagungen zu Brand- und Einbruchdiebstahlschutz
- VdS-Publikationen (Richtlinien, technische Informationen, Broschüren)
- VdS-Fachzeitschrift "s+s report"



VdS Schadenverhütung

Ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

Amsterdamer Straße 172 - 174 • 50735 Köln
Telefon: (0221) 77 66 - 0 • Fax: (0221) 77 66 - 341
E-Mail: info@vds.de • Internet: www.vds.de